

Schweizer Weinmarkt 1997-2011



Schweizer Weinmarkt 1997-2011



© 2012 vinfox AG, Zürich, Switzerland

www.vinfox.com

Document V-CHM-REP.56

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen wird keine Gewähr übernommen. Jede Haftung ist ausgeschlossen.

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung der vinfox AG.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zur Annahme, dass solche Namen im Sinne der Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

1 Einführung

Seit 1997 hat die vinfox AG die Preise von knapp 1,7 Millionen Angeboten im Schweizer Weinmarkt erfasst und einzelnen Weinen und Jahrgängen zugeordnet. Die Auswertung dieser Daten erlaubt es, einzelne Aspekte der Entwicklung des Schweizer Weinmarkts zu verfolgen.

Bitte beachten Sie, dass die hier publizierten Grafiken und Tabellen nur ein ungefähres Bild der tatsächlichen Verhältnisse im Weinmarkt ergeben. Das Gewicht und die Umsätze der einzelnen Händler sind uns nicht bekannt, und schon gar nicht die jeweils mit einzelnen Weinen erzielten Umsätze. Auch können sich in einzelnen Jahren Abweichungen ergeben z.B. durch fehlende Angebote oder übermässige Vertretung einzelner Importeure in den von uns erhobenen Daten.

Bitte beachten Sie ausserdem, dass es sich hier um Handelspreise handelt, nicht um Preise von Auktionsangeboten. Die Handelspreise bilden die Preisentwicklung der Auktionen deutlich langsamer nach, wenn überhaupt.

Trotzdem sind wir überzeugt, dass die deutlich ablesbaren Trends auch in der Realität ihre Entsprechung finden, und die Daten wichtige Rückschlüsse auf die tatsächlichen Verhältnisse zulassen.

1.1 Zusammenfassung 2011

Wie erwartet haben die Turbulenzen an den Finanzmärkten (Stichwort "Euro-Krise") auch die Wein-Preise stark beeinflusst. Da der Grossteil der in die Schweiz importierten Weine aus dem Euro-Raum stammt, sind die Preise auf breiter Front unter Druck gekommen. Z.B. hat der preisliche Höhenflug der österreichischen Weine ein zumindest vorläufiges Ende gefunden. Und auch gesuchte Spitzenweine sind davon nicht ausgenommen. Da diese international in Euro oder Dollar gehandelt werden, besteht ein entsprechender Druck, die Preise in der Schweiz anzupassen.

Allerdings ist dieser Druck bei Bordeauxweinen noch bei weitem nicht überall ersichtlich. Preisnachlässe von 10 bis 20% sind zwar möglich, im Durchschnitt sind die Bordeaux-Endverkaufspreise aber weiter gestiegen.

Im Gegensatz zu den meisten importierten Weinen sind die Schweizer Weine leicht teurer geworden. Gestützt von einer soliden inländischen Nachfrage konnten sie dem allgemeinen Preisdruck widerstehen. Ob die billiger gewordene ausländische Konkurrenz auch dem Schweizer Wein zu schaffen machen wird, bleibt abzuwarten.

2 Entwicklung der Preise

Diese Auswertungen zeigen die kumulierten Preisänderungen der Angebote von einem Jahr zum nächsten und vergleichen sie mit der erwarteten Preisänderung gemäss dem Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) ¹:

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
-0.1	1.1	3.1	3.4	4.4	4.9	6.5	7.5	8.1	10.0	11.5	11.5	11.9	11.2

LIK und Preisänderungen sind jeweils in Prozent angegeben.

Berechnungsmethode: Basis bilden die gesammelten Angebote, wie sie im vinfox seit 1997 publiziert wurden. Mit diesen Daten werden folgende Berechnungen durchgeführt:

1. Für alle Weine wird entschieden, ob es sich um "Jahrgangswine" (typischerweise grosse Bordeaux und Burgunder, Baroli, etc.) handelt, d.h. Weine, deren Jahrgang einen wesentlichen Einfluss auf den Preis hat ².
2. Die Quotienten der Preise für den Wein mit dem selben Jahrgang (bei Jahrgangswinen) oder dem selben Alter (bei allen anderen Weinen), beim *selben Händler*, und natürlich der selben Flaschengrösse von einem Jahr zum nächsten werden ermittelt.
3. Die so ermittelten Quotienten werden gemäss dem jeweiligen Ausgangspreis auf die Preisbänder verteilt.
4. Der (geometrische) Durchschnitt der gesammelten Quotienten pro Jahr und Preisband wird über die Jahre kumuliert und ergibt schliesslich die hier publizierte Preisänderung.

Diese Berechnungsmethode erfasst die tatsächlich von den Händlern publizierten Preisunterschiede, und verzichtet bewusst auf den Vergleich von (wie auch immer) berechneten Durchschnittspreisen. Unser Ansatz ist konservativer und führt eher zu niedrigeren Schätzungen der Preisänderungen, ist aber weniger anfällig auf Änderungen der Angebotsstruktur zwischen einzelnen Jahren. Er ist daher für vergleichende Betrachtungen besser geeignet.

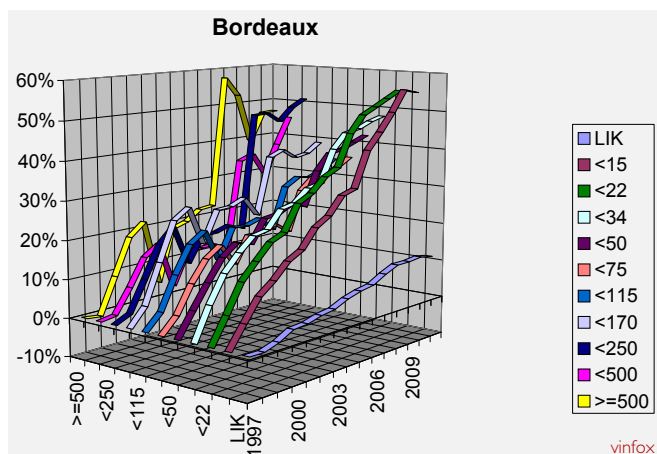
¹November-Index. Basis 100 bzw. 0% im Jahr 1997. Aufgrund der Revision 2011 ergeben sich Unterschiede zur letzten Publikation.

²Jahrgangswine sind Weine, bei denen für die Preise der Weine, die höchstens 15 Jahre alt sind, gilt: $\sigma \geq 0.3\mu$ in mindestens zwei Jahren.

2.1 Markt für Bordeaux-Weine

Diese Auswertung zeigt die Änderungen der Preise für Weine aus dem Bordelais gegenüber dem Landesindex der Konsumentenpreise (LIK). Trotz Euro-Schwäche haben die Preise von Bordeauxweinen im Handel im Durchschnitt weiter zugenommen. Lediglich im tiefsten Preissegment bis 15 Fr. sind die Preise gesunken. Noch ist der bei Auktionen bereits feststellbare Preiserfall nicht beim Detailhandel angekommen.

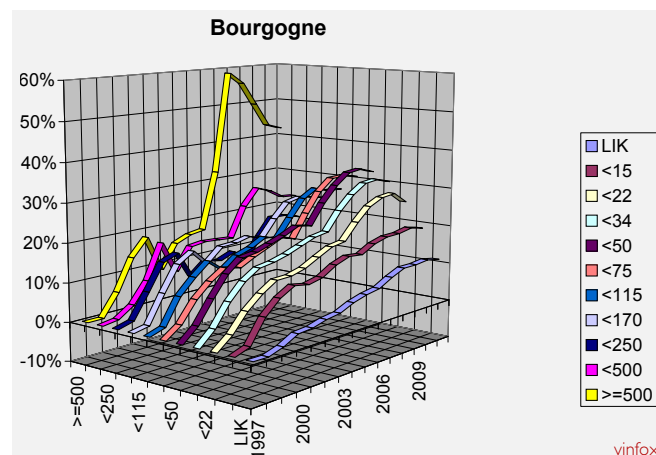
Allerdings ergibt sich bei detaillierter Analyse der Preisänderungen ein sehr uneinheitliches Bild. Über 12% der Bordeaux-Angebote wurden mindestens 3% gesenkt. Vor allem bei international tätigen Schweizer Raritätenhändlern sind leicht Preissenkungen von 10% und mehr zu finden. Dies führt bei einzelnen Bordeaux-Weinen zu einer ausserordentlich hohen Preisspanne.



	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<15	5.6	11.1	14.0	17.8	19.8	24.5	26.7	31.1	32.2	41.4	45.6	50.3	55.8	54.8
<22	6.7	13.8	17.9	21.8	23.4	29.9	31.8	35.3	37.1	45.3	49.7	51.4	53.2	55.0
<34	8.3	15.1	19.3	22.7	23.4	27.9	28.7	31.9	32.6	40.8	44.6	45.3	46.8	47.8
<50	6.1	12.0	17.4	20.3	19.1	24.9	25.4	27.2	25.8	34.6	38.7	39.3	40.7	42.1
<75	4.0	11.0	16.3	19.0	13.3	19.9	19.8	21.3	18.6	28.8	31.9	31.9	33.5	35.6
<115	4.0	12.4	19.3	22.0	13.6	21.3	21.0	22.2	18.5	29.3	31.4	30.7	32.1	34.7
<170	4.6	14.8	24.7	27.4	17.1	25.3	25.5	27.1	21.8	36.9	38.4	35.8	36.4	38.9
<250	1.9	9.7	17.8	21.7	11.3	17.7	17.9	19.1	17.5	47.9	48.1	45.4	48.9	50.9
<500	0.6	6.8	13.8	16.5	4.5	12.8	13.0	13.2	10.8	34.9	36.3	30.3	38.0	45.3
≥500	-0.5	8.9	18.4	21.7	4.6	18.4	19.6	22.2	22.6	57.5	52.4	39.3	46.7	46.9

2.2 Markt für Burgunder Weine

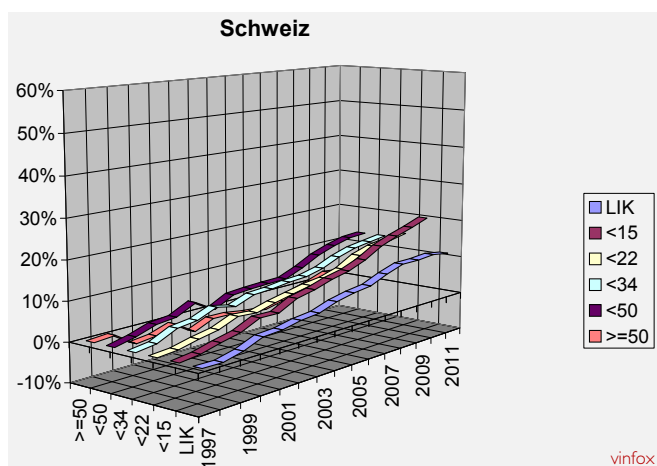
Diese Auswertung zeigt die Änderungen der Preise für Weine aus dem Burgund gegenüber dem Landesindex der Konsumentenpreise (LIK). Burgunder profitieren nach wie vor nicht vom Bordeaux-Preisboom, sondern ihre Preise entwickeln sich parallel zu den übrigen europäischen Weinen. Auch die Preise der allerteuersten Weine geben weiter nach.



	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<15	1.3	7.2	10.7	12.8	12.1	12.9	15.1	16.4	16.0	17.9	18.9	19.0	19.7	18.9
<22	3.1	7.7	10.9	13.3	13.4	14.4	16.3	18.1	18.7	22.8	26.2	27.9	28.3	25.4
<34	3.6	9.1	13.1	15.5	16.1	17.1	18.5	19.9	20.5	25.2	28.7	31.1	31.5	30.3
<50	3.4	9.0	14.1	17.3	17.8	19.1	20.4	22.1	21.4	26.6	30.6	33.4	33.8	32.5
<75	2.8	8.0	11.5	14.0	13.2	15.1	16.7	18.4	17.3	23.3	28.4	31.4	31.5	30.7
<115	1.3	7.9	11.8	15.0	11.9	14.7	15.9	17.9	16.7	21.5	26.0	28.1	26.9	26.7
<170	0.8	7.9	14.3	16.8	12.9	16.3	16.5	17.4	16.0	20.6	24.4	25.2	24.5	23.7
<250	1.1	7.4	14.1	15.6	8.6	11.8	11.1	12.6	9.8	15.1	19.7	19.6	18.5	17.0
<500	0.6	3.3	8.5	17.5	9.3	15.0	15.5	15.2	14.9	22.8	27.2	25.8	23.5	23.2
≥500	0.0	5.7	13.8	18.3	9.0	15.1	16.7	17.3	32.3	58.7	55.7	49.6	43.4	42.1

2.3 Markt für Schweizer Weine

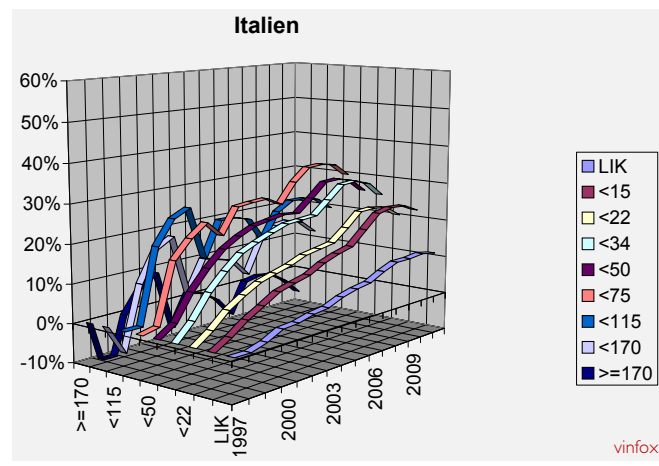
Diese Auswertung zeigt die Änderungen der Preise für Weine aus der Schweiz gegenüber dem Landesindex der Konsumentenpreise (LIK). Die Preisentwicklung des Schweizer Weins verläuft weiterhin in ruhigen Bahnen; im Gegensatz zu fast allen anderen Provenienzen haben die Preise zwar zugenommen, aber ausser bei Weinen unter 15 Fr. ist die Zunahme nicht viel höher als die Zunahme der Mehrwertsteuer Anfang 2011. Im ganzen Beobachtungszeitraum haben sich Schweizer Weine im wesentlichen gleichlaufend mit der Inflation verteuert. Nach wie vor sind Schweizer Weine daher eher preiswert.



	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<15	0.6	1.9	3.0	5.2	5.1	7.5	8.5	10.0	11.0	12.8	15.4	17.1	18.5	20.1
<22	0.4	1.6	2.5	4.5	4.1	5.4	6.4	7.4	8.0	9.4	12.0	13.4	14.1	15.0
<34	0.7	3.1	3.7	5.7	4.6	6.4	6.7	7.3	7.6	8.7	10.7	12.1	12.8	13.5
<50	1.2	2.9	3.4	5.8	2.8	5.3	5.7	5.9	6.0	7.9	10.3	11.9	13.1	13.4
>=50	0.4	-3.1	-2.5	-0.8	-4.1	-2.0	-2.1	-2.9	-3.4	-2.3	-0.8	0.6	2.2	1.6

2.4 Markt für italienische Weine

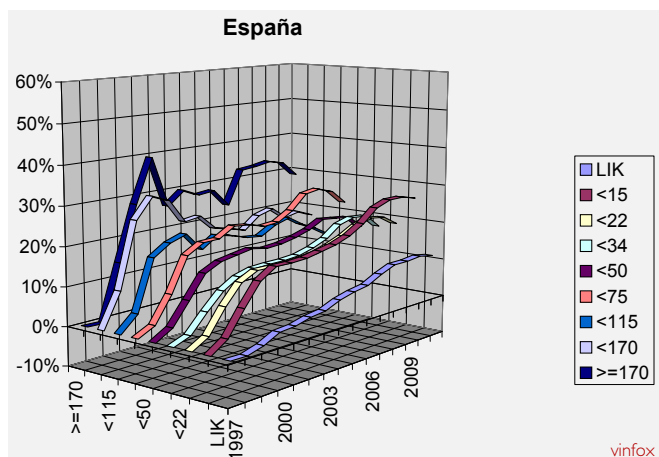
Diese Auswertung zeigt die Änderungen der Preise für Weine aus Italien gegenüber dem Landesindex der Konsumentenpreise (LIK). Bis 2009 hatten die Preise für italienische Weine mit 25 bis 30% viel stärker als der Landesindex zugenommen. Der bereits letztes Jahr eingetretene Abwärtstrend hat sich nun noch verstärkt: die Preise wurden um weitere 2 bis 3% gesenkt. Bemerkenswert ist auch, dass sich die Preise der teuersten Weine offenbar nicht halten konnten. Nach einem kurzen Anstieg in den (Wein-)Boomjahren 1999/2000 sind die Preise im wesentlichen wieder dort, wo sie 1997 schon waren.



	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<15	2.4	5.4	7.7	10.1	11.2	12.2	14.3	15.7	16.7	20.2	23.7	24.5	24.2	22.3
<22	3.0	6.8	9.4	11.6	12.8	13.9	15.5	16.2	16.9	20.0	23.5	23.7	23.1	20.3
<34	4.3	10.2	14.4	18.0	19.8	21.4	22.8	23.1	23.4	26.7	30.1	30.4	29.0	25.3
<50	2.8	9.4	14.3	18.2	20.6	22.4	23.1	23.8	23.3	26.6	30.2	30.4	29.3	25.9
<75	0.9	16.4	21.0	24.2	20.1	26.7	27.1	27.3	25.1	30.3	33.7	33.9	33.1	29.8
<115	0.0	19.1	25.3	27.3	13.4	22.5	22.4	21.1	14.8	21.6	23.9	23.8	22.8	19.7
<170	-7.7	8.8	16.8	19.2	3.3	11.5	10.4	9.1	4.5	13.1	16.3	16.8	15.6	12.2
>=170	-16.0	-0.2	5.9	8.9	-6.8	1.3	0.3	-2.6	-7.7	0.4	1.2	0.5	-2.3	-6.5

2.5 Markt für spanische Weine

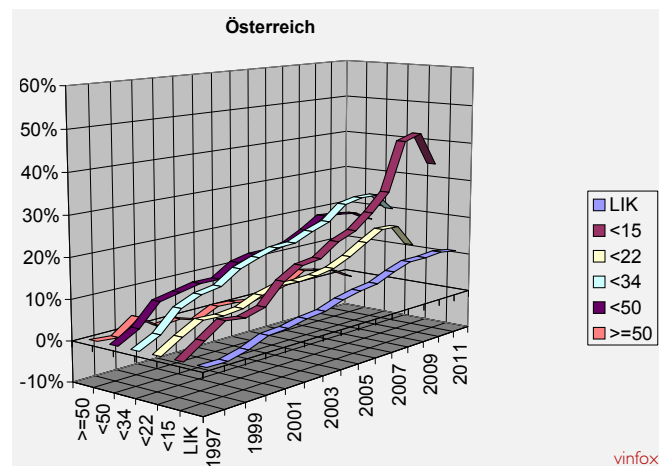
Diese Auswertung zeigt die Änderungen der Preise für Weine aus Spanien gegenüber dem Landesindex der Konsumentenpreise (LIK). Es zeigt sich ein ähnliches Bild wie beim italienischen Wein: die Preise sind noch mehr unter Druck geraten und wurden um 2 bis 4% gesenkt. Nur im tiefsten Preissegment ist die Senkung moderater.



	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<15	2.8	8.9	14.4	17.0	16.9	17.1	17.9	18.7	20.1	22.4	25.7	27.1	27.1	26.1
<22	2.4	8.4	13.2	15.2	15.1	15.0	15.3	15.7	16.9	18.4	20.5	21.6	21.0	18.5
<34	1.6	6.2	10.3	12.8	13.9	14.1	14.1	14.4	15.5	17.1	20.0	21.1	20.7	17.1
<50	2.5	8.1	13.8	15.8	16.5	17.2	16.4	16.7	17.5	18.7	20.7	20.2	19.7	16.4
<75	2.1	8.7	17.4	19.8	19.9	22.3	21.8	20.6	20.9	23.2	27.0	27.6	26.2	22.5
<115	4.0	17.0	19.8	21.2	16.4	19.2	18.2	16.9	16.4	18.6	19.8	17.2	15.3	12.8
<170	8.8	25.6	30.9	29.1	22.9	23.5	19.5	18.5	17.3	20.5	21.6	18.5	19.3	17.6
>=170	-0.2	14.1	28.2	39.5	26.3	29.7	27.8	28.2	23.6	32.5	32.9	33.6	32.6	28.7

2.6 Markt für österreichische Weine

Diese Auswertung zeigt die Änderungen der Preise für Weine aus Österreich gegenüber dem Landesindex der Konsumentenpreise (LIK). Wir haben zum ersten Mal auch die Entwicklung der Preise für österreichische Gewächse analysiert. Hier sind die Senkungen noch massiver als bei den übrigen Analysen europäischer Weine. In den drei unteren Preissegmenten sind 6 bis 9% zu beobachten.



	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<15	3.4	6.8	6.1	7.4	12.4	15.2	15.8	19.0	20.8	24.4	28.9	41.4	42.8	34.0
<22	3.1	5.8	5.5	6.0	8.0	9.2	9.0	9.3	10.1	12.1	14.8	17.3	17.1	11.1
<34	2.5	7.5	9.6	10.4	13.6	15.3	16.7	16.9	18.9	20.5	24.2	25.1	25.0	20.3
<50	2.8	8.1	9.1	10.1	10.0	13.1	14.1	14.1	15.1	17.4	20.3	19.9	19.2	16.6
>=50	-0.5	3.2	-0.4	0.1	-1.5	0.8	0.5	-0.3	0.6	1.8	4.4	3.3	2.1	-0.7

3 Entwicklung des Sortiments

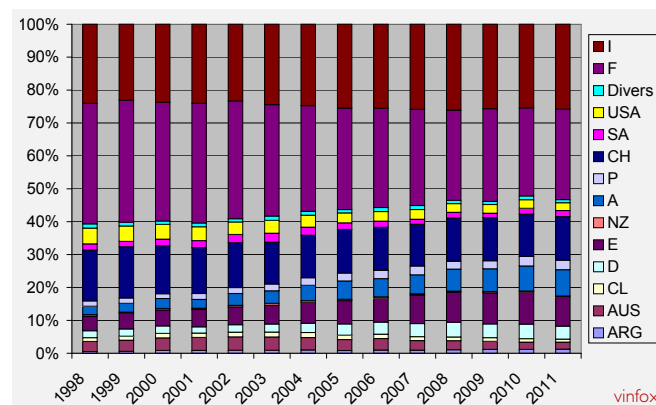
Diese Auswertungen zeigen die Verteilung der seit 1997 erhobenen Daten auf einzelne Länder. Dies erlaubt Rückschlüsse auf den Anteil der Provenienzen der einzelnen Länder im Schweizer Weinmarkt, vor allem aber auf Änderungen dieser Anteile von einem Jahr zum nächsten.

Publiziert werden jeweils zwei Kriterien: die Anzahl der Weine (Breite des jeweiligen Sortiments), und die Anzahl der Angebote (Vertretung des Sortiments in der Schweiz).

Berechnungsmethode: Basis bildet einfach die Anzahl der im vinfox des jeweiligen Jahres publizierten Weine (unabhängig vom Jahrgang), bzw. die Anzahl der entsprechenden Angebote. Hierbei sind Duplikate und widersprüchliche Angebote eliminiert worden.

3.1 Weine pro Land

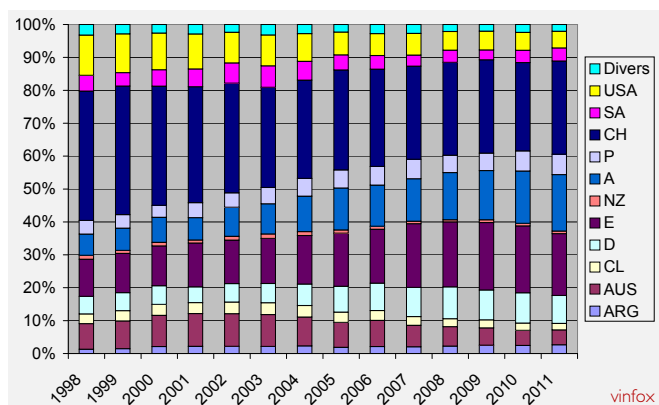
Diese Auswertung zeigt die in der Schweiz erhältlichen Weine, aufgeschlüsselt nach Herkunftsland und Jahr. Frankreich und Italien sind klar dominant und konnten ihre Anteile 2011 sogar leicht ausbauen.



	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
ARG	0.5	0.6	0.8	0.9	0.9	0.9	1.0	0.8	0.9	0.9	1.0	1.2	1.2	1.2
AUS	3.1	3.3	3.8	3.9	4.1	4.0	3.8	3.3	3.5	2.9	2.7	2.4	2.2	2.1
CL	1.2	1.2	1.3	1.3	1.4	1.5	1.5	1.4	1.3	1.2	1.1	1.1	1.1	0.9
D	2.1	2.2	2.3	1.9	2.3	2.4	2.8	3.4	3.7	4.0	4.5	4.2	4.4	4.0
E	4.4	4.7	4.9	5.3	5.4	5.7	6.4	7.0	7.3	8.7	9.2	9.5	9.7	8.8
NZ	0.5	0.4	0.4	0.4	0.5	0.6	0.5	0.4	0.4	0.3	0.3	0.4	0.4	0.4
A	2.5	2.7	3.1	2.7	3.6	3.8	4.7	5.6	5.5	5.8	6.7	6.9	7.6	8.0
P	1.6	1.6	1.5	1.8	1.8	2.1	2.3	2.4	2.5	2.7	2.4	2.4	2.9	2.9
CH	15.5	15.6	14.6	13.9	13.6	12.7	12.9	13.3	13.1	12.7	13.1	13.1	12.8	13.2
SA	1.9	1.6	2.0	2.2	2.5	2.7	2.5	2.0	1.8	1.5	1.7	1.4	1.8	1.8
USA	4.8	4.7	4.5	4.2	3.8	3.9	3.6	3.0	2.9	3.0	2.6	2.6	2.6	2.4
Divers	1.3	1.1	1.0	1.1	1.0	1.3	1.2	1.0	1.2	1.2	1.0	0.9	1.2	1.0
F	36.6	37.1	36.0	36.4	35.8	33.8	32.1	30.8	30.1	29.3	27.4	28.2	26.7	27.5
I	24.1	23.1	23.8	24.0	23.3	24.5	24.8	25.5	25.6	25.9	26.1	25.7	25.5	25.8

3.2 Weine pro Land ohne F, I

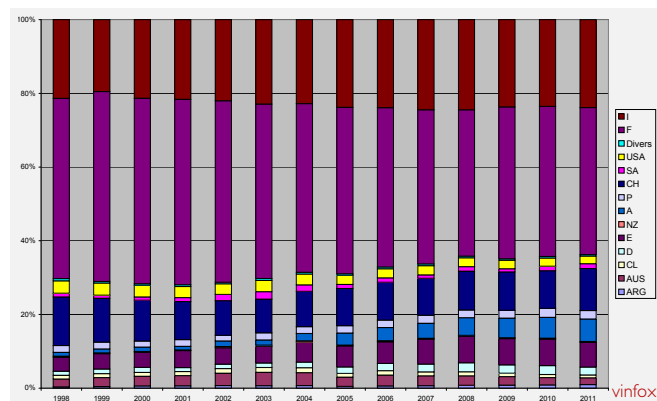
Diese Auswertung zeigt wiederum die in der Schweiz erhältlichen Weine, aufgeschlüsselt nach Herkunftsland und Jahr. Dabei wurden die dominanten Herkunftsländer Frankreich und Italien weggelassen, um die Sortimentsänderungen der übrigen Länder über den Lauf der Zeit deutlicher herauszuschälen. Deutlich ist das zunehmende Gewicht von österreichischen und Schweizer Weinen, während die Sortimentsbreite bei deutschen und spanischen Weinen eher wieder abgenommen hat. Die Anzahl der angebotenen österreichischen Weine nähert sich den spanischen weiter an.



	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
ARG	1.3	1.5	2.1	2.2	2.2	2.1	2.3	1.9	2.1	2.0	2.2	2.5	2.4	2.6
AUS	7.8	8.4	9.5	9.9	9.9	9.7	8.8	7.6	7.9	6.5	5.9	5.3	4.6	4.5
CL	3.0	3.1	3.4	3.3	3.5	3.6	3.5	3.1	3.0	2.7	2.4	2.5	2.2	2.0
D	5.3	5.5	5.7	4.8	5.6	5.8	6.5	7.8	8.3	8.9	9.7	9.1	9.2	8.5
E	11.3	11.9	12.1	13.3	13.2	13.7	14.8	16.1	16.4	19.4	19.7	20.5	20.3	18.8
NZ	1.2	0.9	1.1	0.9	1.1	1.3	1.2	1.0	0.9	0.7	0.6	0.8	0.8	0.8
A	6.5	6.8	7.6	6.8	8.8	9.2	10.8	12.8	12.5	12.9	14.4	15.0	15.9	17.2
P	4.1	4.1	3.6	4.6	4.4	5.0	5.4	5.5	5.7	5.9	5.3	5.3	6.1	6.2
CH	39.3	39.1	36.2	35.2	33.3	30.5	29.9	30.4	29.6	28.3	28.2	28.4	26.9	28.3
SA	4.8	4.1	5.0	5.4	6.1	6.5	5.7	4.6	4.2	3.4	3.7	3.0	3.7	4.0
USA	12.2	11.8	11.1	10.6	9.3	9.4	8.4	6.9	6.7	6.6	5.7	5.7	5.4	5.1
Divers	3.2	2.9	2.6	2.9	2.4	3.2	2.8	2.3	2.8	2.7	2.1	2.0	2.4	2.1

3.3 Angebote pro Land

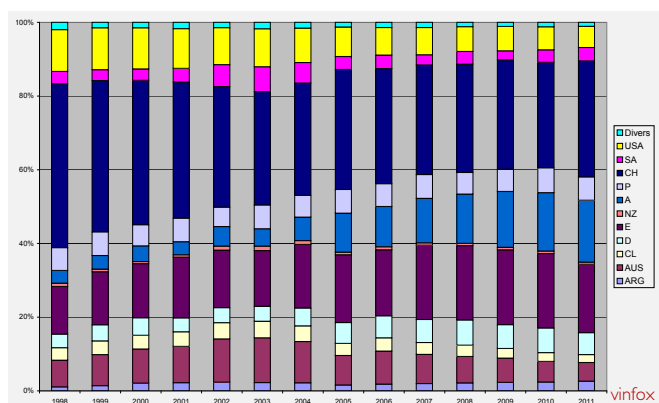
Diese Auswertung zeigt die in der Schweiz existierenden Angebote für Weine, aufgeschlüsselt nach Herkunftsland und Jahr. Nach wie vor entfällt der Löwenanteil der Angebote auf französische Weine, die oft in mehreren Jahrgängen gleichzeitig angeboten werden, gefolgt von italienischen und Schweizer Weinen.



	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
ARG	0.3	0.4	0.6	0.6	0.7	0.7	0.7	0.5	0.6	0.7	0.8	0.8	0.9	0.9
AUS	2.2	2.4	2.6	2.8	3.4	3.6	3.5	2.5	2.9	2.7	2.6	2.3	2.0	1.8
CL	1.0	1.1	1.1	1.1	1.3	1.3	1.3	1.0	1.2	1.1	1.1	0.9	0.9	0.8
D	1.1	1.3	1.4	1.1	1.2	1.2	1.5	1.7	2.0	2.1	2.5	2.3	2.4	2.2
E	3.8	4.2	4.2	4.6	4.5	4.5	5.4	5.7	5.9	6.8	7.2	7.1	7.2	6.7
NZ	0.3	0.2	0.2	0.2	0.3	0.4	0.3	0.2	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2
A	1.0	1.1	1.2	1.0	1.5	1.4	2.0	3.3	3.6	4.1	4.8	5.3	5.7	6.1
P	1.8	1.9	1.6	1.8	1.5	1.9	2.0	2.0	2.2	2.1	2.1	2.1	2.4	2.3
CH	13.2	11.9	11.1	10.4	9.4	9.1	9.6	10.1	10.3	10.0	10.5	10.4	10.2	11.4
SA	1.0	0.9	0.9	1.0	1.7	2.0	1.7	1.1	1.2	0.9	1.2	0.9	1.2	1.3
USA	3.4	3.3	3.2	3.0	2.9	3.1	2.9	2.5	2.5	2.5	2.4	2.3	2.2	2.1
Divers	0.6	0.4	0.4	0.5	0.4	0.5	0.5	0.4	0.5	0.5	0.4	0.4	0.4	0.4
F	48.9	51.5	50.3	50.3	49.2	47.3	45.8	45.2	43.2	41.8	39.7	41.2	40.7	39.9
I	21.4	19.5	21.4	21.7	22.0	22.9	22.8	23.8	23.9	24.5	24.5	23.7	23.6	23.9

3.4 Angebote pro Land ohne F, I

Diese Auswertung zeigt wiederum die in der Schweiz existierenden Angebote für Weine, aufgeschlüsselt nach Herkunftsland und Jahr. Dabei wurden die dominanten Herkunftsländer Frankreich und Italien weggelassen, um die Angebotsänderungen über den Lauf der Zeit deutlicher herauszuschälen. Markant ist die Zunahme der Angebote von schweizerischen und österreichischen Weinen, während Überseeweine weiterhin weniger häufig angeboten werden.



	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
ARG	1.1	1.4	2.1	2.2	2.4	2.2	2.2	1.6	1.8	2.0	2.2	2.3	2.4	2.6
AUS	7.2	8.4	9.3	9.9	11.7	12.1	11.2	8.0	8.9	7.9	7.2	6.6	5.6	5.1
CL	3.4	3.7	3.7	3.9	4.4	4.5	4.3	3.3	3.6	3.2	3.0	2.6	2.4	2.1
D	3.7	4.4	4.8	3.8	4.1	4.1	4.8	5.6	6.0	6.2	6.9	6.4	6.7	5.9
E	12.9	14.4	14.7	16.4	15.6	15.1	17.2	18.4	17.9	20.2	20.1	20.3	20.2	18.5
NZ	0.9	0.7	0.6	0.7	1.1	1.2	1.1	0.7	0.8	0.6	0.6	0.7	0.7	0.6
A	3.5	3.7	4.2	3.5	5.3	4.7	6.4	10.6	10.9	12.1	13.4	15.1	15.9	16.8
P	6.2	6.4	5.7	6.4	5.3	6.5	5.9	6.4	6.2	6.5	5.9	6.0	6.8	6.4
CH	44.5	41.1	39.2	36.9	32.7	30.8	30.5	32.6	31.2	29.8	29.4	29.7	28.6	31.5
SA	3.4	3.0	3.1	3.7	6.0	6.8	5.6	3.5	3.7	2.8	3.4	2.5	3.4	3.6
USA	11.3	11.4	11.2	10.8	10.0	10.3	9.4	8.0	7.5	7.4	6.7	6.6	6.3	5.7
Divers	2.0	1.5	1.5	1.7	1.5	1.7	1.6	1.3	1.4	1.4	1.2	1.1	1.2	1.1